

## Kosten

Zertifikatskurs*	CHF 12 520.–
Einzelpreis pro Tag	CHF 415.–
Supervision pro Person**	CHF 3 200.–

\*Aufnahme-, Anmelde- und Zertifikatsgebühren sind im Kursgeld enthalten.

\*\* wird von den Supervisorinnen und Supervisoren direkt in Rechnung gestellt.

Es gelten die jeweiligen AGB's der Supervisoren

Änderungen zu Inhalten, Daten, Preisen und Lehrpersonen bleiben vorbehalten.

Daten	Inhalte	Kurstage
03.11.2025 – 07.11.2025	<b>Einführung / Schwerpunkt Trainerrolle / Praktisches Training</b>	5 Tage
01.12.2025 – 05.12.2025	<b>Praktisches Training / Theoretische Grundlagen</b>	5 Tage
12.01.2026 – 14.01.2026	<b>Deeskalation CH</b>	3 Tage
16.03.2026 – 20.03.2026	<b>Methodik / Didaktik / Vertieftes praktisches Training</b>	5 Tage
11.05.2026 – 13.05.2026	<b>Theoretische Grundlagen / Methodik / Didaktik</b>	5 Tage
01.06.2026 – 05.06.2026	<b>Evidenz basierte Praxis</b>	3 Tage
29.06.2026 – 03.07.2026	<b>Integration / Zertifikatsarbeit / Reflexionen</b>	5 Tage
21./22.09.2026	Dispositionsbesprechung (1/2 Tag)	1/2 Tag
23./24.11.2026	Dispositionsbesprechung (1/2 Tag)	1/2 Tag
16.04.2027	Präsentation	1 Tag

Das Detailprogramm wird mit der Einladung verschickt.

Weitere Infos

**Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden  
T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15  
weiterbildung@bfgs-tg.ch

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

**Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**  
Weiterbildung

**Thurgau**



# Trainerin | Trainer Aggressionsmanagement

BfGS

Start  
03. Nov.  
2025

## Zertifikatslehrgang

03. November 2025 – 16. April 2027  
**Winterthur, Zürcherstrasse 46**

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

EDUQUA

Aggression und Gewalt sind ein ernst zu nehmendes Problem in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Ausbildung zur Trainerin/zum Trainer Aggressionsmanagement befähigt Sie für den kompetenten Umgang mit herausfordernden Situationen. Sie können Schulungen, Trainings und Beratungen im Aggressionsmanagement durchführen. Sie bauen ein wirksames Aggressions- und Sicherheitsmanagement auf oder unterstützen es. Die Ausbildung orientiert sich an einem umfassenden multifaktoriellen Ansatz mit den Schwerpunkten Prävention und Deeskalation.

### Ziele/Inhalte

- vertieftes Verständnis der Phänomene Aggression und Gewalt im Gesundheits- und Sozialwesen (Definitionen, Ursachen, Einflussfaktoren)
- Prävention, Risikoeinschätzung und Sicherheitsmanagement in Institutionen
- Kommunikations- und Deeskalationstechniken in verschiedenen Eskalationsphasen (Training)
- Ausbildung und Training in verbaler Deeskalation nach DEESK CH
- Methoden und Techniken, um (Basis-)Kurse im Aggressionsmanagement durchzuführen
- Beratung und Unterstützung von Teams und Einzelpersonen in der Prävention und beim Umgang mit Aggression und Gewalt
- Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf spezifische Gruppen (z. B. alte Menschen, Kinder- und Jugendliche)
- Fertigkeiten und Trainings der körperlichen Interventionen: nonverbale Kommunikation und Körpersprache, Befreiungstechniken, (Team-) Festhaltetechniken im Rahmen von bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Nachsorge/Nachbetreuung bei ausserordentlichen Ereignissen
- Rechtliche und ethische Grundlagen zu Aggression, Gewalt und Zwang
- Integrierte Bezüge zu evidenzbasierten Inhalten der Pflege bzw. des Aggressionsmanagements

### Zielgruppen

- Diplomiertes Pflegefachpersonal (z. B. Psychiatrie, Notfall, Gerontologie/ Gerontopsychiatrie, Langzeit)
- Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen
- Psychologinnen/Psychologen
- Rettungssanitäterinnen/Rettungssanitäter
- Personen aus der Berufspädagogik
- Ärztinnen/Ärzte

### Voraussetzungen

- Absolvierter Reanimationskurs (BLS-AED)
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung
- Anstellungsverhältnis von mind. 40 % in einem entsprechenden Tätigkeitsfeld
- Absolvierter 5-tägiger Basiskurs oder 3-tägiger Grundkurs im Aggressionsmanagement
- Für die Zeit während der Weiterbildung wird eine Lernbegleitung vorausgesetzt

### Abschluss

- Zertifikatsarbeit
- Zertifikat des Bildungszentrums für Gesundheit und Soziales in Weinfelden
- Vom NAGS anerkannte Ausbildung zur Trainerin/zum Trainer im Aggressionsmanagement (NAGS – Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen Schweiz)

**Mitbringen** Schreibmaterial, bequeme Kleidung für das praktische Training

### Leitung



Susanne Tosch, SVEB I  
zertifizierte Trainerin  
Aggressionsmanagement



Tieni Moser, Pflegeexperte  
HöFa II, zertifizierter Trainer  
Aggressionsmanagement

### Referentinnen/Referenten

- Helene Brändli, Genesungsbegleiterin EX-IN
- Jürg Dinkel, Pflegeexperte/MAS/ A&PE
- Majbritt Jensen, Pflegeexpertin APN
- Sandra Jochem-Helbig, Fachexpertin Sozialpädagogik Bildung
- Roger Müller, Trainer Aggressionsmanagement NAGS Schweiz
- med. pract. Stephanie Krebs, Oberärztin Allgemeinpsychiatrie
- Patrick Locher, Fachberater
- Prof. Dr. Ian Needham, MSc/Pflegewissenschaftler MSc
- Fabienne Roth, MScN Pflegewissenschaftlerin
- Saskia Swadosch, dipl. Sozialpädagogin
- Sandra Streib, Lic. iur. Rechtsanwältin
- Sebastian Rüegg, BscN, Berufsschullehrer
- Andrea Renz, MNSc, Studiengangsleitung BSc Pflege, OST

**Ort** Kinaesthetics Schweiz, Zürcherstrasse 46, 8400 Winterthur

**Dauer** 33 Präsenztage (u. a. Blockeinheiten à 5 Tage) plus 5 Tage Supervision  
Selbststudium (ca. 120 Stunden), Kurszeit: 09.15 – 16.15 Uhr

**Anmeldeschluss** 4 Wochen vor Kursbeginn

**Anmeldung** [www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)